

Frühjahrsputz

Frühjahrsputz? Frühjahrsputz im Haus, das gab es vielleicht noch klassisch vor zwei oder drei Generationen. Frühjahrsputz im Garten, das ist zumindest für Hobbygärtner jedes Jahr ein Thema. Und davon unterscheidet sich der Frühjahrsputz auf dem Golfplatz doch weitgehend nur durch die ungleich größere Fläche. Aber mit einer entsprechenden Anzahl Bereitwilliger klappt das dann ähnlich. Daran erinnerte sich unsere für eine solche Aktion zuständige Golf-AG und rief nach vielen Jahren mal wieder dazu auf, die Greenkeeper und Berufsgärtner in ihrer Arbeit auf dem Golfgelände zu unterstützen und den einen oder anderen zu beauftragenden Handwerker kostensparend entbehrlich zu machen und unseren Anlage für die neue Saison sauber und ansehbar herzurichten.

Der AG-Vorstand rief, und viele, denen der Umgang mit Schrubber, Schaufel, Laubrechen und Astschere bis Hochdruckreiniger und sogar Motorsäge vertraut ist, folgten dem Aufruf. Ob sich bei dem Anmeldeformular auch jemand in der Rubrik „Würde gern teilnehmen, bin aber verhindert“ eingetragen hat, ist dem Verfasser nicht bekannt. Die alternative Möglichkeit, sich mit einer adäquaten Geldspende von 75 Euro (= eine Handwerkerstunde) zu beteiligen, wurde aber angenommen; sicher jedoch hätte der Vorstand hier gern noch viel mehr Namen verlesen, als er am Morgen des 23. März, passend eine Woche vor dem ersten Turnier Ostern 2024, die Arbeitsbereiten begrüßte und in die vorgesehenen Tätigkeiten einwies.

Gut fünf Dutzend Golferinnen und Golfer hatten sich eingefunden, versehen mit Gerätschaften, die sie im eigenen Garten einsetzen, ergänzt mit Technik des Clubs und in schützendem und wärmendem Arbeits-Outfit, denn die morgendlichen Temperaturen waren nicht gerade frühlingshaft. Immerhin hatte Petrus ein Einsehen und in der Nacht die Regenbrause abgestellt. Und später war er sogar so freundlich, sonnenstrahlenverhindernde Wolken beiseite zu schieben, was insbesondere diejenigen erfreut haben dürfte, die sich bei ihren Tätigkeiten nicht warmarbeiten konnten. Wiederum konnte er es zwischendurch aber auch nicht lassen, den einen oder anderen Hagelschauer über uns zu schicken, ein Vorgeschmack auf den April. Aber so, wie bei (fast) jedem Wetter Golf gespielt wird, wurde bei der Putzaktion konsequent durchgearbeitet.

Fünf Stunden Arbeitszeit waren angesetzt, vorbildlich in einem Arbeitsplan für durchweg Dreier-Flights organisiert: Parkplätze und Wege reinigen und ausbessern, Hinweistafeln und –schilder putzen, Schutzhütten auskehren und Bänke schrubben, an den Bahnrändern Wildwuchs beseitigen und Laub zusammenharken, Buschreihen beschneiden und Totholz herausziehen und ... und ... Und sicher hat manch einer – eine eingeschlossen – das eine oder andere gesehen und erledigt, was gar nicht auf dem Programm stand, aber auch zur Platzverschönerung beigetragen hat. Cart-motorisierte Helfer assistierten mit An- und Abfuhr von Sammelbehältern, und was zu sperrig oder voluminös war, wurde zu späterer Entsorgung aufgestapelt.

Es bedurfte sicher nicht der Hebung oder des Ansporns der Arbeitsmoral, aber es war eine nette Geste, wenn zwischendurch auch mal nach Wünschen für

Volumenprozentiges gefragt oder selbiges fast ungefragt gereicht wurde. Bekannt war ja auch, dass nach getaner Arbeit auf der Clubhaus-Terrasse zu Bratwurst und Bier geladen war. Dort trafen dann in der letzten halben Stunde auch aus allen Richtungen die Arbeitsgruppen ein, der eine oder die andere vielleicht auch etwas „geschafft“, vermutlich aber alle sehr zufrieden mit dem, was geschafft worden war. Während manchen dann Bier und/oder Gesprächspartner näher waren, sorgten einige andere noch für die Wieder-Möblierung der Terrasse, die wegen der Kärcher-Aktion freigeräumt war. Ach, überhaupt das 2er-Kärcher-Team (w/m) dort. Sie waren wohl die einzigen, die unter den Augen aller anderen Überstunden - na ja, eine Überzeit - geleistet haben, Stein für Stein, Rille für Rille, alles für alle Golferinnen und Golfer, die bald dort nach ihrem Spiel wieder Sonne und Wärme sowie Gerichte und Getränke unseres neuen Restaurant-Teams genießen werden. Wir Akteure dieses Tages schließen uns da ein, vorerst mal rustikal mit eben Bier und Bratwurst und bei inzwischen aufgekommenem kalten Wind. Aber den gibt es ja auch beim Golfspiel.

Fazit:

- Es gab keine Verletzungen (zumindest wurde dem Verfasser nichts bekannt); alle Finger der – nicht nur fürs Golfspiel – so wichtigen Hände sind also noch dran.
- Eventuelle Muskelkater sind ein Zeichen, dass man sich gründlich eingebracht hat; da darf man sich mal selbst loben.
- Wesentlichstes Zeugnis unserer Arbeit ist ein deutlich sichtbar besserer Zustand unserer Golf-Anlage, wichtig für unsere Mitglieder und unsere Gastspieler.
- Der AG-Vorstand, lieber Thorsten, sollte sich angeregt sehen, zu gegebener Zeit erneut zu einer solchen Aktion aufzurufen.
- Die Clubmitglieder, liebe Golferinnen und Golfer, sollten sich angeregt sehen, bei einer erneuten solchen Aktion tatkräftig mit Arbeitseinsatz oder Spende mitzuwirken.

Nachwort:

Der Verfasser hatte nach dem Arbeitseinsatz sein Auto auf dem vorher gesperrten Parkplatz vor dem Clubhaus abgestellt. Erst als er später weggefahren ist, hat er gesehen, wie auf dem mit frischem Split geharkten Platz seine Fuß- und Reifenspuren deutlich zu sehen waren. So ordentlich ist es dort seit Jahren nicht gewesen.

Macht doch was her, ein solcher Frühjahrsputz!

Gerhard Steinmann
am Abend des besagten Tages

Und hier noch ein Nachtrag, einige Zeit später:

Dass der neue Belag auf dem Parkplatz völlig ungeeignet ist, konnte man am Abend des trockenen Frühjahrsputz-Tages nicht ahnen. Bei nassem Wetter ist jedem sehr zu raten, lieber auf dem Rasenteil des Platzes zu parken, um schmutzige Schuhe und noch schmutzigere und schlecht zu reinigende Fußmatten im Auto zu vermeiden.

Womit also dringende Änderung angeraten sei!

Gerhard St.